Eine Ananas selbst ziehen

In den Gärten herrscht Winterruhe. In der Wohnung können Ungeduldige aber bereits mit dem Gärtnern loslegen. Wie wäre es zum Beispiel damit, eine Ananaspflanze selbst zu ziehen? Gelingt das Experiment, kann man mit ein bisschen Glück später sogar eine eigene Ananas ernten.

Startschuss für das Experiment

Sie benötigen nur wenige Utensilien für das Vorhaben: Eine frische Ananas, ein scharfes Messer, nährstoffarmes Substrat, ein Gefäß, Wasser und eine durchsichtige Plastiktüte.

Den frischen, grünen Blattschopf der Ananasfrucht mit einem scharfen Messer im oberen Viertel der Ananas abschneiden. Anschließend das Fruchtfleisch vorsichtig vom unteren Ende des Blattschopfes entfernen. Dieser Strunk mit den grünen Blättern muss nun zwei bis drei Tage trocknen, damit er nicht zu faulen beginnt. Dann wird der Strunk einige Zentimeter tief in ein mit Wasser gefülltes Gefäß gestellt.

Geduld üben und abwarten

Nach einiger Zeit sollten sich kleine Wurzeln gebildet haben. Wenn diese Wurzeln gut sichtbar und einige Millimeter lang sind, wird die neue Pflanze in möglichst nährstoffarmes Substrat gesetzt. Sie sollte warm stehen und nicht zu feucht gehalten werden. Um das Klima für die Pflanze zu verbessern, kommt sie in eine durchsichtige Plastiktüte, die oben zugebunden wird. Ab und an lüften und wieder abwarten. Wenn die Pflanze in der Mitte neu austreibt, kann die Plastiktüte entfernt werden, dann ist das kleine Experiment gelungen und die neue Ananaspflanze angewachsen. Bis eine neue Blüte beziehungsweise Frucht wächst, dauert es aber mindestens ein Jahr, meist deutlich länger.